

**Produktname: MEK3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21303**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:39kD;Observed MW:39kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAP2K3 MAP2K3;MEK3;MKK3;PRKMK3;SKK2;Dual specificity mitogen-activated protein kinase
<b>Alternative Namen</b>	kinase 3;MAP kinase kinase 3;MAPKK 3;MAPK/ERK kinase 3;MEK 3;Stress-activated protein kinase kinase 2;SAPK kinase 2;SAPKK-2;SAPKK2
<b>Gen-ID</b>	5606
<b>SwissProt ID</b>	P46734
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen MEK3

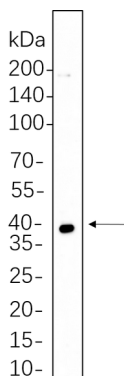
**Hintergrund**

Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Dualspezifitäts-Proteinkinase aus der MAP-Kinase-Familie. Diese Kinase wird durch mitogenen und Umweltstress aktiviert und ist an der MAP-Kinase-vermittelten Signalkaskade beteiligt. Sie phosphoryliert und aktiviert dadurch MAPK14/p38-MAPK. Die Kinase kann durch Insulin aktiviert werden und ist für die Expression des Glukosetransporters notwendig. Die Expression des RAS-Onkogens führt zur Akkumulation der aktiven Form dieser Kinase, was die konstitutive Aktivierung von MAPK14 und die onkogene Transformation primärer Zellen zur Folge hat. Die Hemmung dieser Kinase ist an der Pathogenese der Yersinia-Pseudotuberkulose beteiligt. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Jurkat-Zellysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran anschließend mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen MEK3 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.